

Unser Leitbild:

*Vielfalt leben – Gemeinschaft stärken –
Miteinander in Bewegung*

Schulprogramm der



Grundschule Querum

Eichhahnweg 1

38108 Querum

Tel.: 05 31/4 70-5260

Fax: 05 31/4 70-52 66

Mail: post@gs-querum.de

Das Schulprogramm der GS Querum stellt eine Orientierungshilfe für alle SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen dar. Inhalte sind der äußere und innere Rahmen unserer Schulgestaltung und ein Ausblick darüber, was wir als Schulgemeinschaft erreichen wollen.

Wie wir das **gemeinsam** schaffen wollen, soll dieses Schulprogramm beschreiben. Durch unsere Homepage bieten wir SchülerInnen, Eltern und allen Interessierten stetig Einblicke in unser aktives Schulleben. Über die Homepage kann man nicht nur Einblicke zu unseren Aktivitäten gewinnen: Alle Klassen, das Team aller mitarbeitenden Kolleginnen und Kollegen, Kontaktdaten, Termine und viele andere informative Themen, Bestimmungen und Formulare sind dort einlesbar. Auch unser Schulprogramm wird an einigen Stellen einen Querverweis zur Homepage vornehmen.

1. Äußere Rahmenbedingungen

- **Bauliche Bedingungen**

Unsere Schule besteht aus mehreren Gebäuden:

Das Hauptgebäude besteht aus einem Kellergeschoss, einer ersten und zweiten Etage und dem Verwaltungstrakt unter dem Dach. Hier befinden sich das Lehrerzimmer, Büros der SL und der ständigen Vertreterin, das Sekretariat, der Beratungsraum, der Kopierraum, das Archiv, der Raum für Putzutensilien, der Raum für technische Geräte und ein Bodenraum. In der ersten und zweiten Etage befinden sich insgesamt vier Klassenräume, der Mehrzweckraum, der Raum der Beratungslehrerin, der PC-Raum, das Lesezimmer und der Lehrmittelraum. Ein kleiner Nebenraum im EG wird überwiegend als Förderschulraum unserer Förderschullehrerinnen genutzt. Im Keller befinden sich Werk- und Kunsträume. Es ist ein Brennofen vorhanden. Man betritt das Hauptgebäude durch die Pausenhalle. Von hier erreicht man das Büro des Hausmeisters und einen Seitentrakt mit vier Klassenräumen. Durch die Pausenhalle gelangt man auf den Schulhof

(SchülerInnen WC-Anlage). Am Rand befinden sich zwei Klassencontainer und ein Anbau mit ebenfalls zwei Klassenräumen.

Im Sommer 2025 sollen zwei weitere Container auf dem Schulhof ihren Platz finden, da die Zahl der Schülerschaft stetig steigt und zusätzliche Klassenräume benötigt werden. Über der Ortsbücherei befindet sich ein Raum für den Schulkindergarten, der aber seit dem Schuljahr 2024/25 vorübergehend als Klassenraum genutzt wird. Es liegen in dem Schuljahr 2024/25 keine Anmeldungen für den Schulkindergarten vor.

Der Schulhof bietet ein großes Bewegungsangebot: ein Klettergerüst, Reckstangen, einen Bereich zum Torschießen, ein kleines Spielehäuschen mit Spielgeräten und ein größeres mit Sitzfahrzeugen und Rollern. Sitzgelegenheiten, Hecken und Bäume runden das bewegte Pausengeschehen ab.

Unseren Grundschulern steht eine Turnhalle der IGS zur Verfügung. Im Sommer kann der Sportunterricht auf der angrenzenden grünen Wiese stattfinden. Hier halten sich bei gutem Wetter die Betreuungsgruppen der VGS auf.

- Statistik
 - Schüleranzahl: 256
 - Klassenanzahl: 13
 - Schulkindergarten: 0 Gruppe
 - Kollegium: 21
 - Sekretärin: 1
 - Hausmeister: 1
 - PM: 7
 - LiVD: 1
 - Praktikantin: 1
 - AG-Angebot: Siehe Homepage „Unsere Schule“ > AG Angebote

- Verlässliche GS

Niedersachsens Grundschulen sind verlässlich, d. h. für alle Schülerinnen und Schüler ist ein täglich mindestens fünf Zeitstunden umfassendes Schulangebot sichergestellt. Die Stundentafel (unter Nr. 3 des Erlasses „Die Arbeit in der Grundschule“ aufgeführt) zeigt an, wie sich die wöchentliche Unterrichtszeit auf die einzelnen Lernbereiche

verteilt. (Siehe auf unserer Homepage unter „Unsere Schule“ > Tagesabläufe.)

- Beratungslehrerin (siehe Homepage „Über uns“)
- Organigramm (siehe Homepage „Über uns“)
- Geschäftsverteilungsplan (zurzeit nur bei IServ einlesbar)

2. Innere Rahmenbedingungen

2.1 Leitbild / Schulprogramm (siehe Homepage „Unsere Schule“)

2.2 Leitfaden (siehe Homepage „Unsere Schule“)

2.3 Unsere Schulregeln (siehe Homepage „Unsere Schule“)

2.4 Das Lehrkräfte-ABC (siehe IServ)

Das Lehrkräfte-ABC beinhaltet Absprachen, die von allen Kolleginnen eingehalten werden. Sie geben uns einen „Haltenden Rahmen“ und führen durch konsequentes Einhalten zur Erleichterung unseres Schullebens. Dieser Absprachenkatalog hat sich bereits sehr bewährt, da er Neueingestellten eine sehr gute Orientierung bietet. Alle Lehrkräfte finden das „Lehrkräfte – ABC“ bei IServ unter Lehrer > Lehrerinfos.

3. Bewährtes

- Fachleitungen und Konferenzen

Die Inhalte jedes Unterrichtsfachs werden unter Leitung einer verantwortlichen Lehrkraft stetig entwickelt und angepasst.

In regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen, an denen auch gewählte Elternvertreter teilnehmen können, werden Inhalte, Bewertungskriterien und Schwerpunkte festgelegt und beschlossen.

Die Mitglieder der Fachkonferenz sind auch verantwortlich für die Umsetzung des jeweiligen Kerncurriculums. Die darin festgelegten Kompetenzen werden in unseren Schularbeitsplänen festgelegt und regelmäßig überarbeitet.

- Transparente Leistungsbewertungen

Die Fachkonferenzen legen die Zusammensetzung (schriftlich/mündlich) der Zeugniszensuren fest. Die Lehrer sind verpflichtet, sich an diese Beschlüsse zu halten, um Transparenz zu gewährleisten. Den Schülern und Eltern wird Einblick in die Notengebung gegeben.

- Arbeit der Jahrgangsteams = pädagogische Konferenzen

Die Lehrerinnen unserer Schule arbeiten in Jahrgangsteams. Ein reger Austausch findet zu allen relevanten Themen statt: Unterrichtsinhalte, Austausch über SchülerInnen mit besonderen Schwierigkeiten, Lernkontrollen, Planen gemeinsamer Aktivitäten usw. Sollte eine Kollegin erkranken, kümmert sich eine Teamkollegin um die Inhalte des Vertretungsunterrichts. Die Arbeit im Jahrgangsteam schafft eine hohe Transparenz und Vergleichbarkeit.

3.1 Konzeptionelle Arbeit an unserer Schule.

- Alle Konzepte sind bei IServ abgelegt und können auf Wunsch eingesehen werden. Für folgende Bereiche liegen Konzepte vor: Methodenkonzept, Medienkonzept, Mobilitätskonzept, Vertretungsunterricht, Förderung, Beratung, Fortbildung, Frühstück, Inklusion, Konfliktlösung, Hausaufgaben, unterrichtsergänzende Angebote, Schulkindergarten, Schwimmunterricht und Sprachförderung.
- Maßnahmenkatalog: Der Einsatz der Farbenleiter (Leitfaden > siehe Homepage „Unsere Schule“) hilft uns, ungestört zu unterrichten und zu arbeiten. Bei wiederholten Regelverstößen ermöglichen Klassenkonferenzen weitere Erziehungs -und Ordnungsmaßnahmen.
- Arbeits -und Sozialverhalten
Am Ende jedes Schulhalbjahres (außer 1. Schulhalbjahr, Jahrgang 1) erhält jede Schülerin und jeder Schüler eine Note für das Arbeits- und Sozialverhalten (A bis E). Diese ergibt sich aus den Beurteilungen aller Lehrkräfte einer Klasse, die das Verhalten jedes Kindes in den einzelnen Fächern bewerten. Die Klassenlehrkraft sammelt die Rückmeldungen und bildet daraus eine Durchschnittsnote.

Entspricht das Verhalten nur mit Einschränkungen oder gar nicht den Erwartungen (Note D oder E), erhält das Kind einen entsprechenden Zusatz, der den Arbeitsschwerpunkt für das kommende Schulhalbjahr verdeutlicht. Auch bei den Verhaltensnoten A bis C kann ein Kommentar hinzugefügt werden, um Teilaspekte hervorzuheben.

- Elternarbeit
 - Alle LehrerInnen bieten eine feste Sprechstunde an.
 - Einmal im Jahr findet ein Elternsprechtag statt.
 - Die KlassenlehrerInnen bieten nach Bedarf zwei bis vier Elternabende an, zusätzlich bieten alle Lehrerinnen eine Sprechzeit für Eltern an.
 - Der Förderverein arbeitet aktiv und beteiligt sich unterstützend an unserem Schulleben. Die SL steht im stetigen Austausch mit ihm und nimmt an den FöV-Sitzungen teil.
 - Schulelternratssitzung, Schulvorstandsarbeit, Fachkonferenzen und Gesamtkonferenzen werden gemeinsam mit den Kolleginnen und den Eltern abgehalten.

3.2 Arbeit in der Sonderpädagogischen Grundversorgung (SGV) im Rahmen der Inklusion

Die **Förderschullehrerinnen Frau Stolle** und **Frau Rathenow** arbeiten z. Zt. mit insgesamt 21 Stunden an unserer Schule und fördern Schüler und Schülerinnen von Klasse 1 bis 4. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

- Beratung von LehrerInnen, Eltern und Betreuungskräften
- Präventive Förderung
- Individuelle Förderung von Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung
- Förderdiagnostik
- Vernetzung mit außerschulischen Förder- und Stützmaßnahmen

Dabei arbeiten Frau Stolle und Frau Rathenow eng mit den Klassenlehrkräften zusammen. Ihr Unterricht wird zu einem Teil mit der Lehrkraft in der Klasse stattfinden, zum anderen werden sie mit einigen Kindern allein oder in einer Kleingruppe parallel zum Unterricht arbeiten.

Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten in den Lehrgängen haben, können auch eine zusätzliche Förderung in solchen Bereichen erhalten, die für das Lesen, Schreiben oder Rechnen als Grundlage besonders wichtig sind (z.B. Förderung der Wahrnehmung).

Das Ziel der SGV ist, dass **alle Kinder** entsprechend ihren Lernmöglichkeiten in der GS gefördert werden. Die Kinder erhalten zusätzliche Hilfen, wenn diese notwendig sind. Sollten einzelne SchülerInnen die Anforderungen der GS nicht überall erfüllen können, arbeiten sie mit differenziertem Material nach individuellen Plänen in ihrer Klasse mit. Sie können in jedem Fall aber in den ersten 4 Schuljahren in der GS unterrichtet werden.

3.3 Unsere guten Erfahrungen:

- Außenwirkung durch unsere Homepage
- Zusammenarbeit mit unserem Förderverein
- Kooperation mit den KITAs und Sportvereinen
- Zusammenarbeit mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen, insbesondere auch in der Betreuungszeit (5. Stunde, Klasse 1 und 2)
- Prozessbeschreibungen
- Angebot der Lehrersprechstunden
- EA und Schnuppernachmittag für die Lernanfänger
- Leitungstreffen (Treffen im SchulleiterInnenverbund Nord-Ost, Schule und Kita, Jahrgangsteams, Fachleitungen)
- Herausforderungen:
Die sinnvolle Arbeit in unserem Schulkindergarten. Die vorliegenden Rahmenbedingungen machen diese Arbeit nicht möglich. Veränderungs- bzw. nötige Verbesserungsvorschläge wurden von der SL mit dem Schulträger und dem RLSB ausgetauscht.
- Für die Weiterarbeit
Wir arbeiten mit einer stetigen Evaluation und sind bemüht, alle Prozessbeschreibungen und Konzepte auf einem aktuellen Stand zu halten.

3.4 Verbesserungswürdiges

...

4. Konkrete und aktuelle Vorhaben für das Schuljahr 2024/2025

- Umsetzung und Training des Projektes GFL
- Weiterführung von Schülerparlament und Klassenrat
- Verabschiedung Schulprogramms
- Projektwoche + Schulfest (die Planungsgruppe ist bereits aktiv)
- Stetige Weiterarbeit der Prozessbeschreibungen
- Umsetzung unseres Methodenkonzeptes, Einführung und Weiterarbeit in jeder Klasse des Methodenbaumes. Stetige Fortbildung des Kollegiums zum Thema „Methoden“.
- Einführung und Umsetzung von Vorlesetagen/Vorlesewettbewerb
- Umarbeitung der BUJU zu den Wettbewerben der Leichtathletik

1. Ausblick in die Zukunft

Unsere Schule befindet sich in einer Umbruchphase. Im Ort Querum wurden zwei Neubaugebiete erschlossen. Wir erwarten einen Anstieg unserer Schülerzahlen. Da das Schulgebäude keine bauliche Erweiterung zulässt, wurde ein Neubau unserer Grundschule geplant. Dieser Neubau und eine Dreifeldsporthalle sollen auf dem freien Gelände zwischen der IGS und der GS (Essener Straße-Wabenkamp) entstehen. Der Baubeginn wurde auf den Sommer 2025 datiert und die Fertigstellung ist ungewiss. Die GS Querum wächst zu einer vierzügigen kooperativen Ganztagschule mit eigenem Mensabetrieb.

	Konkretisierung (schulische Aktivitäten)	Dokumentation	Entwicklungsziel/ Maßnahmen zur Umsetzung
Sichere Basis - Kernkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in Anlehnung an das KC → Lesen, schreiben und rechnen als kognitive Basis - Binnendifferenzierung - Fördern und Fordern - Methodenvielfalt - Fortbildungen (Lehrende) - SiBa Stunde (Sichere Basis, aufbauend) 	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitete SAP - Methodenkonzept - Förderpläne - ILE - Bögen - Lesekonzept - Fortbildungskonzept - individuelle Absprachen 	<ul style="list-style-type: none"> - Stetige Evaluierung und Aktualisierung aller Dokumentationshilfen
Bewegt durch den Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Rhythmisierung des Schulalltags - Fußgängerführerschein - Radfahrprüfung - Mobilitätstraining - Jugendverkehrsschule - Sportunterricht - Schwimmunterricht - Wettbewerb Leichtathletik - Volkslauf - Spielehäuschen/Fahrzeuge - Entspannungszeit /Flitzepausen - Sportliche AG - Laufabzeichen - Rosenmontag - Sportförderunterricht - Autofreie Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - Frühstückskonzept - Hausaufgabenkonzept - Vertretungsunterrichtskonzept - Schwimmkonzept - Prozessbeschreibung Nachtlauf - Prozessbeschreibung Wettbewerb Leichtathletik (Sportfest) - Mobilitätskonzept - Prozessbeschreibung AG - Wahlen (Kooperationspartner) - Prozessbeschreibung Rosenmontag (Überarbeitung notwendig!!) 	<ul style="list-style-type: none"> - Stetige Evaluierung und Aktualisierung aller Dokumentationshilfen - Sportabzeichen

<p>Vielfältige Erfahrungsräume</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musisch - kulturell - Mögliche außer - schulische Lernorte - Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterbesuche - Klasse wir singen! - Schulband und Chor - Artmobil - Jahreszeitliches Singen - Gottesdienste - Lesungen - Flötenunterricht - Dowesee - Botanischer Garten - Phaeno - Waldforum - Naturhistorisches Museum - Kunstatelier - Bücherei - Herzog - Anton - Ulrich - Museum - Stadtputztag - Verkehrsübungsplätze - Feuerwehr - Anton, Antolin & Budenberg - Iserv - Digi. Unterrichtsassistenten - Digitale Tafeln, Ipads, Laptops, Computer - Medienelternabend 	<ul style="list-style-type: none"> - Prozessbeschreibung Weihnachtsmärchen - Prozessbeschreibung Artmobil - Prozessbeschreibung Advents - und Abschlussgottesdienst - Prozessbeschreibung Jugendbuchwoche (Überarbeitung notwendig!!) - individuelle Absprachen - Prozessbeschreibung Antolin 	<ul style="list-style-type: none"> - Stetige Evaluierung und Aktualisierung aller Dokumentationshilfen
--	--	---	---

<ul style="list-style-type: none"> - Feste & Sonstiges 	<ul style="list-style-type: none"> - Lesezimmer - Schulfest - Schnuppernachmittag - Einschulung - Leseabend - Klassenfahrt - Kooperation mit KiGa, Sportvereine, IGS, Kirche, städtische Musikschule, Polizei - Adventsbasteln - Abschlussfeier der 4. Klassen - Klassenfeiern 	<ul style="list-style-type: none"> - Prozessbeschreibung Schulfest - Prozessbeschreibung Schnuppernachmittag - Prozessbeschreibung Einschulung - individuelle Absprachen 	
<p>Soziales Lernen</p> <p>Demokratie wagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - GFL - Teamgeister - Klassenrat - Patenklassen - Beratung - Bärenstark - Inklusion - Gelbe Westen - Klassendienste - Farbleiter - Klassenrat - Klassensprecher 	<ul style="list-style-type: none"> - Prozessbeschreibung Teamgeister - Prozessbeschreibung GFL - Beratungskonzept - Inklusionskonzept - Prozessbeschreibung Schülerparlament 	<ul style="list-style-type: none"> - Stetige Evaluierung und Aktualisierung aller Dokumentationshilfen

	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerparlament 		
<p>Nachhaltigkeit und Umweltschutz (BNE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mülltrennung und Müllvermeidung - Gesundes Frühstück - Stadtputz - Alba / Waldforum - Autofreie Schule - Strom sparen - Klassendienste - Pflanzen und Natur AG - Umwelt AG - Stadtputz - Radfahrprüfung / Fußgängerführerschein - Mobilitätstraining auf dem Schulhof → Mobilität siehe oben 		<ul style="list-style-type: none"> - Platz 1 der autofreien Schule - Stetige Evaluierung und Aktualisierung aller Dokumentationshilfen